

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0181/2024/IV

Datum:
21.10.2024

Federführung:
Dezernat I, Kommunale Behindertenbeauftragte

Beteiligung:

Betreff:

**Jahresbericht 2023 der Kommunalen
Behindertenbeauftragten**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. November 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	05.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt den Bericht der Kommunalen Behindertenbeauftragten zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Kommunale Behindertenbeauftragte Christina Reiß wird entsprechend des Ergebnisses des Ältestenrates vom 06.12.2017, ihren Jahresbericht 2023 im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit am 05.11.2024 vorstellen

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 05.11.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 06.12.2017 vereinbart, dass die Berichterstattung der verschiedenen Beauftragten beziehungsweise Gremien wie dem bmb künftig in den zuständigen Ausschüssen und nicht mehr im Gemeinderat durchzuführen seien.

Im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit am 05.11.2024 wird deshalb die Kommunale Behindertenbeauftragte Christina Reiß ihren Jahresbericht 2023 vorstellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Dem Beirat von Menschen mit Behinderungen liegt der Bericht bereits vor.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 2		Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
SOZ 7		Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
SOZ 12	+	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten
KU 1		Kommunikation und Begegnung fördern
KU 7		Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
		Begründung:
		Als Ombudsfrau ist die Kommunale Behindertenbeauftragte Ansprechpartnerin für Anliegen von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät und kann als Lotsin Informationen geben sowie Anliegen innerhalb der Stadtverwaltung weitertragen. Zudem berät sie die Stadtverwaltung in Fragen der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine.		

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Jahresbericht 2023
02	Präsentation